



Wien, 24/10 879

Liebe Freyher!

Wenn Sie es von Sr. Exzellenz
 Sr. Exzellenz H. Keller zu mir, der über
 mein Geraden, daß es dies abgeben
 läßt, sehr beschränkt war. So sagt
 mir, einen Tag, Mittwoch, falls es
 unwahrscheinlich ist, aber für Freitag
 und Samstag können es die Voraus-
 setzung nicht mehr allen Kungen
 den nicht überlassen; es mußte
 unbedingt selbst zum Pflichten der
 Hülsenbock gehen und ich van Hert.
 bestand malen, dann bei Bogen zu
 die jedoch alle besetzen mußte, länger
 es für Sr. Exzellenz mündliche Erklärung
 nicht.



Fellner bittet Sie herzlich, dass
Ihre Kollegium über die ^{meist} ~~un~~willigen
Sind, wegen dieser ~~Verhandlung~~ ^{Verhandlung}
die Prüfung. Ich möchte sie von der
Lage, mit der sie meine Meinung,
wenn es mir selbst gelänge, eine Sub-
skribierung für die 3 Tage zu sein,
die mit ihm zu sein, da es diese
meine Proposition am besten so will
es zu St. Meinhard, der selbst eine
Anstalt, aber sehr in die Parteigang
für eine nachfolgende zu sein, und
es eine neue Inszenierung, so würde
es selbst ^{für die 3 Tage} ~~negotieren~~ n. Engeln. Um
1 Uhr (früh Mittag) kommt St. Meinhard
zu mir zurück und kann es in

gewisser Zeit nicht salben, so geht es den
zu Hülsebeck; sollte die nicht von
wunder über nicht gesind sein. Ich
selbst zu kaffen, so würde für den
Fall H. Keller, müßte ich zu dem
frühesten mannschaft Herrens gehen.

Gest die Post nun über wie sie
will — ich für über möglich — so würde
sich ich ganz unbedingt daß die
Samstag oder Sonntag zu westphälisch
in Wien bist, um Montag in einem
Offiz zu erscheinen.

Für alle fröhlichen Bewunderer
und Entwürfen habe ich schnell Treue
auszuigen Danken bester, ich habe
die einen Entzug bei. Ental fand die
Kriegsplan. Ruf Kleinig in Dresden ist
besetzt. Ich weiß und hoffe sie für
ein große Sicherheit d. Alle von mir
und danken in unserem Namen sehr
für die Freya in Affaya die Natur

